



Univ.-Prof. Dr. Thomas Simon, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Stefan Hammer, Universität Wien

Unter Mitwirkung von Univ.-Prof. Dr. Magdolna Szigedi, Péter-Pázmány-Universität Budapest

SS 2018 Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte: (für DiplomandInnen- und DissertantInnen)

Vergleichendes verfassungsgeschichtliches Seminar mit Studierenden aus Wien und Budapest

ÖSTERREICH UND UNGARN IN DER ZEIT ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN 1918 BIS 1938

*Demokratie und Diktatur in der Verfassungsgeschichte
Österreichs und Ungarns während der Zwischenkriegszeit*

Im Herbst dieses Jahres jährt sich zum hundertsten Male die Gründung der Republik Österreich. Zeitgleich zerfällt die österreichisch-ungarische Monarchie und Ungarn erlangt seine volle staatliche Selbstständigkeit. In beiden Ländern beginnt eine Zeit elementarer verfassungsgeschichtlicher Umbrüche. Beide Länder werden aber auch von schweren politischen Krisen erschüttert. In dem Seminar sollen die verfassungsgeschichtlichen Entwicklungslinien dieser Zeit in den Blick genommen werden. Das Seminar wird in Wien zusammen mit Studierenden von der Peter-Pazmany-Universität abgehalten.

Vorbesprechung:

Dienstag 13. März 2018 um 10.30 Uhr, Universität Wien – Juridicum, SEM 34, Stiege2/3.OG
Anmeldung und Themenvergabe: Persönlich in der Vorbesprechung.

Blockveranstaltungen:

Termine werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben!